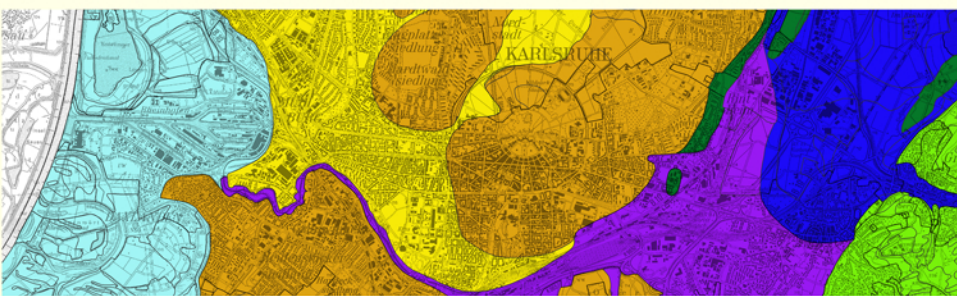
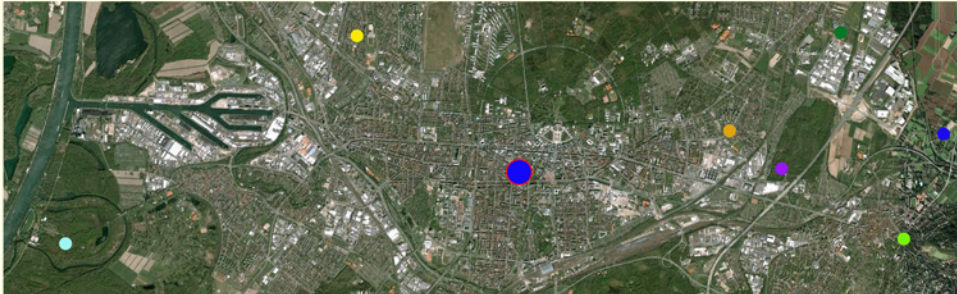


Böden erzählen Geschichten Bodencatena durch Karlsruhe

WECHSELNDE BODENVERHÄLTNISSE IM STADTGEBIET KARLSRUHE



Ausschnitt aus Bodenkarte 1 : 50 000 mit einer vereinfachten Darstellung von Bodengesellschaften

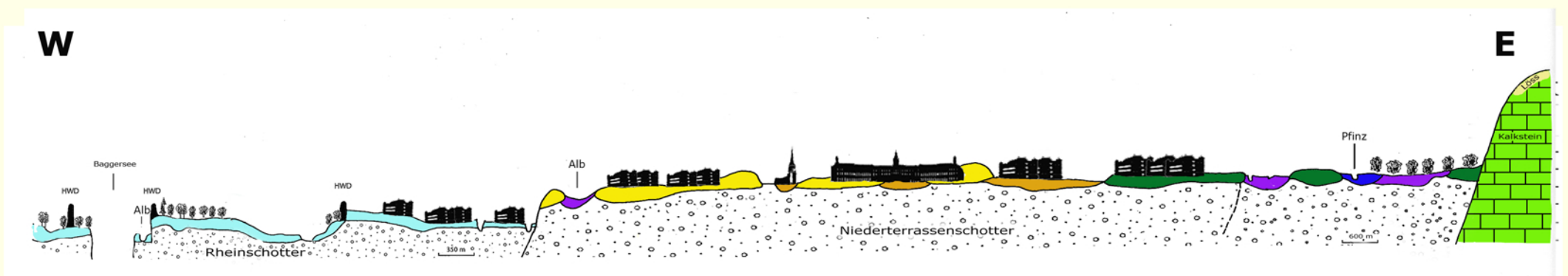
7 Plätze 7 Böden

Quert man die langgestreckten, parallel zum Oberrheingraben verlaufenden geologischen Ablagerungen, trifft man auf ganz unterschiedliche Böden.

7 bekannte Plätze in Karlsruhe dienen zur Orientierung für die Lage der unterschiedlichen Bodenlandschaften und deren Ausgangssubstrate im Stadtgebiet.

●	<i>Rappenwört</i>	Kalkhaltiger Brauner Auenboden, Auengley aus Sand und Lehm
●	<i>Rennbuckel Schule</i>	Braunerde mit Bändern, Bänderparabraunerde aus Flugsand
●	<i>KA-Rintheim</i>	Braunerde, Bänderparabraunerde aus Niederterrassensand
●	<i>KA-Hagsfeld</i>	Brauner Auenboden, Auengley und Nassgley aus Lehm und Ton
●	<i>KA-Grötzingen</i>	Kalkhaltiger Brauner Auenboden und Auengley aus Lehm
●	<i>KA-Büchig</i>	Pararendzina und Parabraunerde aus Lösssand
●	<i>KA-Durlach</i>	Rendzina, Pararendzina, Kolluvium und Rigosol aus lehmigem Kalkschutt und Schluff
●	Naturkundemuseum Karlsruhe	

NATÜRLICHE BODENGESellschaften ZWISCHEN RHEIN UND HÜGELLAND



Geologisch-morphologischer Schnitt durch Karlsruhe mit vereinfachten Bodengesellschaften

- Auenlehm, sandig-lehmig, über Kies und Sand, außerhalb der Hochwasserdämme älteres entkalktes Auensediment des Rheins; entlang dem Hochgestade stellenweise Niedermoor
- Flugsanddünen und -decken auf Niederterrassenschotter und Terrassensand, kiesig-sandig
- Ebene Terrassensande auf Niederterrasse
- Ältere Auensedimente der Rheinzufüsse in der Kinzig-Murg-Rinne, lehmig-tonig
- Kalkreiche, aus den Lössgebieten stammende Auensedimente der Pfinz, lehmig-schluffig
- Langgestreckte Erhebungen von Lösssanden
- Muschelkalkhangschutt und Löss am Anstieg zum Lösshügelland, lehmig-schluffig
- Naturkundemuseum Karlsruhe

BÖDEN IM BILD

Bodenprofile im Bild

